

## **Infos über Essstörungen - was suchen Lehrer?**

### **Beitrag von „\*Eichhoernchen\*“ vom 27. Oktober 2006 15:34**

Hallo!

Ich arbeite ehrenamtlich in einem Forum für Menschen mit Essstörungen mit, welches nun auch Infomaterial speziell für Lehrer entwickelt.

Nun würde mich natürlich noch interessieren, woran Lehrer am meisten Interesse haben. Hintergründe über Essstörungen, wie gehe ich mit Betroffenen um, Materialien für den Unterricht etc.?

Würde mich über ein Feedback freuen, damit wir unser Angebot noch optimieren können.

Gruß Line

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 27. Oktober 2006 15:38**

Hallo Line!

Mich interessiert am meisten, wie ich damit umgehen soll. (auch wenns wohl kein allgemeingültiges Rezept gibt)

LG Schmeili

---

### **Beitrag von „Christina“ vom 27. Oktober 2006 15:39**

Hallo Line,

mich würde interessieren, woran man eine Essstörung erkennt, wie man z.B. auf Klassenfahrten damit umgehen kann, welche Anlaufstellen es gibt und wie man an die Eltern herantreten könnte.

Christina

---

**Beitrag von „\*Eichhoernchen\*“ vom 27. Oktober 2006 15:40**

Hello Schmelli!

Ein gemeingültiges Rezept gibt es nicht, aber mal ne Umfrage unter den User, welches Verhalten sie sich von Lehrern wünschen würden.

Auch das ist in unserem Leitfaden zufinden.

Gruß Line

---

**Beitrag von „Schmeili“ vom 27. Oktober 2006 15:43**

Hello Line!

Findet man auch in dem Forum Infos? Wenn ja fände ich es schön, wenn du die Adresse schreiben würdest, dann könnte man dort ja mal vorbeischauen..

LG Schmeili

---

**Beitrag von „\*Eichhoernchen\*“ vom 27. Oktober 2006 15:44**

Die Internetadresse lautet <http://www.hungrig-online.de>

edit: die meisten infos findet man aber eher auf den Infoseiten magersucht-online, bulimie-online und adipositas-online.

---

**Beitrag von „Meike.“ vom 27. Oktober 2006 20:52**

Hello Line -

erstmal finde ich dein Anliegen sehr lobenswert und sicher wichtig für uns Lehrer und vor allem für die betroffenen Schülerinnen! Es wäre sicher gut und wichtig, wenn diese Diskussion

fortgesetzt werden könnte.

Als Moderatorin in diesem Forum muss ich dich - den derzeit geltenden Regeln gemäß - aber darauf hinweisen, dass in diesem Forum nur Lehrer schreiben dürfen.

#### Zitat

Dieses Forum richtet sich ausschließlich an Lehrer, Referendare und Lehramtstudenten.

Schreibberechtigt sind Lehrer, die Aufgrund ihrer Ausbildung hauptberuflich den Unterricht für Schüler auf staatlich anerkannten allgemein bildenden oder berufsbildenden (Hoch)Schulen leiten dürfen (bzw durften - (bei Pensionären). Ebenso schreibberechtigt sind Personen die sich zur Zeit in einer Ausbildung befinden, welche oben genanntes Ausbildungsziel anstrebt.

Nachhilfelehrer, Hausaufgabenbetreuer, Fahrlehrer, Tanzlehrer u.ä. sind nicht schreibberechtigt.

Wer als Nicht-Lehrer Austausch mit Lehrern sucht, der möge bitte unser Schwesterforum <http://www.schulthemen.de> nutzen.

Wir haben für schulische Fragen von Nichtlehrern das oben genannte zweite Forum eingerichtet, und es wäre nett, wenn du dich dort anmelden könntest. Dann kopiere ich deinen Beitrag gerne noch eimal dortin, oder du tust es selber.

Liebe Grüße  
Meike

---

#### **Beitrag von „Meike.“ vom 27. Oktober 2006 21:52**

Ich höre gerade von einem user, Line, dass du Lehrerin BIST - dann vergiss bitte alles oben geschriebene ... aber es wäre nett, wenn du das in deinem Profil nochmal eintragen könntest ... sorry!

---

#### **Beitrag von „\*Eichhoernchen\*“ vom 28. Oktober 2006 10:32**

Hallo Maike!

Ich habe die Schulart in meinem Profil nachgetragen.

Gruß Line

---

## **Beitrag von „Meike.“ vom 28. Oktober 2006 13:07**

Danke dafür, Line! 

Zum Thema: Ganz wichtig finde ich eine Idee davon zu bekommen, wann und wie man als Lehrer genau ansetzen kann.

Präventiv durch Aufklärung, das ist klar. Aber was, wenn man einen konkreten Verdacht hat? Meiner Erfahrung nach ist das der schwierigste Teil. Die meisten, die unter einer Essstörung leiden, geben das ja nicht mal (immer) vor sich selber zu - da ist ein offenes Gespräch oft schwierig.

Einfach die Eltern anrufen und Panik verbreiten, ist zuerst auch nicht das Mittel der Wahl - das führt meist dazu, dass die Schülerin sich hintergangen fühlt und das Vertrauen flöten geht.

Ich bin diesem Thema schon ein paar Mal begegnet und fand diesen ersten Schritt immer den schwierigsten. Einige Male haben mehrere Gespräche, zunächst "nur" über meine Beobachtungen (nachlassende Leistung, Unkonzentriertheit, körperliche Schwäche, Traurigkeit oder Emotionslosigkeit) ohne Nennung des Wortes "Essstörung" schon geholfen, dass sich die entsprechenden jungen Damen (zumindest zum Teil) geöffnet haben - aber es war unendlich schwierig, eine Zustimmung zu einem Gespräch mit den Eltern zu bekommen. Macht es Sinn, dieses Gespräch auch ohne die Zustimmung der Schüler zu suchen? Wird dann zu Hause alles noch komplizierter (heißt: fühlen sich die Schülerinnen dann noch eher unter Druck, zu Hause zu lügen/verheimlichen/verstecken?) - wann genau muss man als Lehrerin auch gegen den Willen der Schülerin eingreifen und wann sollte man noch abwarten und darauf hoffen, dass die Gesprächsangebote angenommen werden?

Diese zeitliche Grenze finde ich ganz schwer zu finden.

Mal habe ich erlebt, dass bei solchen Gesprächen der "Damm brach" und die Schülerin heilfroh schien, endlich alles "herauslassen zu können" (in einem Fall hatte das sogar einen beginnende Therapie zur Folge), mal habe ich erlebt, dass ab dann total blockiert wurde und das Versteckspiel erst richtig anfing.

Einmal ging das soweit, dass die Schülerin die Eltern davon zu überzeugen versuchte, ich hätte mich in einen Wahn hineingesteigert, sie sei essgestört und ich wäre völlig paranoid. Zum Glück haben die Eltern das ganz und gar nicht so gesehen, sondern waren sehr dankbar, dass auch die Lehrerin ihre Wahrnehmung bestätigte und sie haben mit mir sehr konstruktiv zusammengearbeitet, allerdings konnten auch sie bis zum Abitur der Schülerin nichts erreichen:

sie stritt vehement alles ab, log, aß nur, wenn sie beobachtet wurde ("Seht ihr, ich esse doch!") ... und trotz mehrerer Angebote, auch nach dem Abi zur Verfügung zu stehen, habe ich nie mehr etwas von ihr gehört.

Die Frage ist also: wie weit kann man als Lehrerin gehen, wann greift man ein, wann versucht man, nur mit der Schülerin zu reden und ab wann muss / soll man die Eltern benachrichtigen?

Das finde ich am allerkniffligsten, besonders bei volljährigen Schülerinnen.

Außerdem haben wir als Lehrer - auer dem pädagogischen Fingerspitzengefühl - wenig Anhaltspunkte darüber, wie viel Druck man ausüben kann oder soll, und wann das keinen Sinn macht.

Wenn eine Schülerin blockiert, weil sie ihre Magersucht gar nicht loslassen möchte, aber schon besorgniserregend schwach ist - wie lange kann ich es dann beim Angebot "da zu sein" belassen, und wann muss ich "radikaler" eingreifen? Wenn, dann wie? Was, wenn die Familie es auch nicht wirklich wahrhaben will und die Gefahren nicht kennt?

Wo enden meine Möglichkeiten, wo fangen sie an? Auch rechtlich ist da vieles recht auslegungsfähig.

Bisher habe ich zum Glück durch Gesprächsangebote, Informationen, Elternarbeit und Hinweise auf Anlaufstellen einige Male (etwas) helfen können, aber ob das immer so geht? Kann man die Situation auch verschlimmern, indem man sich zu schnell, zu viel, zu ..... kümmert?

Die zwei Fortbildungen für Verbindungslehrer, die ich zu dem Thema gemacht habe, waren da nicht sehr hilfreich. Da gab es hauptsächlich nur Informationen zur Symptomatik und zu den psychischen Hintergründen. Das konnte ich mir aber locker in ein paar Tagen selbst im Netz ersurfen, hatte ich auch schon längst. Konkrete Antworten auf meine Fragen (siehe oben) bekam ich leider nicht: das hänge vom Einzelfall ab, da sei Fingerspitzengefühl gefragt...etc. Ach nee! So weit war ich auch schon.

GIBT es Antworten auf diese Fragen?

Lieber Gruß  
Meike

---

### **Beitrag von „\*Eichhoernchen\*“ vom 29. Oktober 2006 09:55**

Hallo Maike!

Wow!! Du hast Dir um das Thema echt schon Gedanken gemacht!

Ich kann Dir nun so schnell nicht alle Fragen beantworten. Ich habe sie an unsere Gruppe weitergeleitet und wir überlegen, wie wir sie in unseren Leitfaden noch einbringen können.

Ich werde, sobald wir fertig sind auf alle Fälle den Link mal posten.

Gruß Line